



GEMEINDE RECHBERG



rechberginfo

Eine Frage der Disziplin

Ein lang ersehnter Wunsch vieler Rechbergerinnen und Rechberger wurde vor wenigen Tagen Wirklichkeit. Die Restabfallcontainer der Müllsammelstelle am Badeseeparkplatz wurden zum neu errichteten Standort überstellt. Künftig müssen die Abfälle zur Sammelstelle bei der Freizeitanlage gebracht werden. Ein Meilenstein, besonders für das Rechberger Ortsbild.

Die neue Müllsammelstelle liegt sauber und gepflegt auf dem ehemaligen Parkplatz bei der Freizeitanlage. Geschützt durch die nord- und westseitige Grünhecke ist der Sammelplatz für das Ortsbild kaum ersichtlich, obwohl er doch sehr zentral liegt. Ausgestattet mit einer Umzäunung und einer Beleuchtung soll die Müllsammelstelle eine Vorzeigeeinrichtung dieser Art sein. Damit das aber auch so bleibt, liegt es an der Disziplin aller Rechbergerinnen und Rechberger. Denn der Abfall kann grundsätzlich an jedem Tag zwischen 7 und 20 Uhr entsorgt werden. Einzig an Sonn- und Feiertagen ist die Entsorgung nicht erlaubt. Die Kosten für den neuen Sammelplatz belaufen sich auf rund 25.000 Euro, die zu 100 Prozent von der Gemeinde finanziert

wurden. Eine Unterstützung gab es auch seitens des Bezirksabfallverbandes. Alle herkömmlichen Glascontainer wurden in lärmgedämmte Sammelbehälter umgetauscht. Auch die angebrachten Infotafeln bei der Sammelstelle wurden vom Verband gestaltet und finanziert. Die Gemeinde wünscht allen Rechbergerinnen und Rechbergern viel Freude mit der neuen Sammelstelle.

Öffentlicher Containerstandplatz der Gemeinde Rechberg

Sammelstelle für:

- Altpapier
- Leichtverpackungen
- Metallverpackungen
- Weißglas
- Buntglas

Keine Abfälle neben den Containern ablagern.
Keinen Restabfall einwerfen.

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag von 7:00 – 20:00 Uhr
Keine Entsorgung an Sonn- und Feiertagen!







Der Geschäftsführer des Bezirksabfallverbandes Michael Reiter (Mitte) übergabe die Infotafel an die Bürgermeister.

RECHBERG
IM INTERNET



Nachdem die Urlaubszeit vorbei ist und der durchwachsene Sommer vom Herbst abgelöst wurde, arbeiten wieder alle mit Hochdruck an ihren Aufgaben. Bei der Gemeinderatsitzung am 30. September hatten wir 19 Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Dabei wurden von den Gemeinderäten viele Themen beraten und alle Beschlüsse einstimmig gefasst. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich. Ein Meilenstein für die jüngste Gemeinde Oberösterreichs ist die Installierung eines Jugendtreffs. Die Sportunion stellt dafür die Freizeitanlage und das Klubgebäude zur Verfügung. Die Gemeinde Rechberg unterstützt das Projekt finanziell für den Ankauf von Spielmaterial. Gefeiert wird bald in unserem Kindergarten. Denn am 26. Oktober findet die Zertifikatsverleihung zum „Naturpark-Kindergarten“ statt, zu der ich herzlich einladen möchte. Kombiniert wird diese Veranstaltung mit einer Buchausstellung der Pfarr- und Gemeindebücherei, die seitens der Gemeinde heuer mit 800,- Euro für Bücherankauf unterstützt wird. Auf diesem Weg bedanke ich mich beim Kindergarten- und dem Büchereiteam ganz besonders für ihr großes Arbeitspensum.



Bürgermeister Martin Ebenhofer
m.ebenhofer@rechberg.ooe.gv.at
0650/411 84 18

KUNDMACHUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 30. SEP. 2014

Aus dem Gemeinderat

Rechnungsabschluss 2013

Der Bericht der BH Perg zum Rechnungsabschluss 2013 wurde zur Kenntnis genommen.

Nachtrag zum Voranschlag 2014

Der Nachtragsvoranschlag für 2014 wurde einstimmig beschlossen.

BZ-Anträge – Festlegung Reihung

Der Beschluss über die Reihung der BZ-Anträge wurde einstimmig gefasst.

Wassergenossenschaft Hiesbach

Es wurden der Kauf der gesamten Anlage der Wassergenossenschaft (WG) Hiesbach 1, die Übernahme des Leitungsnetzes der WG Hiesbach 2, der Bau eines neuen Leitungsstranges sowie einer neuen Anschlussleitung Löschruber sowie der zugehörige Finanzierungsplan einstimmig beschlossen.

Erstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes

Die Erstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes und die Vergabe der Ingenieurleistungen an das Ziviltechnikbüro DI Eitler wurden einstimmig beschlossen.

Verkauf von Waldgrundstücken

Der Kaufvertrag für den Verkauf von gemeindeeigenen Waldgrundstücken an Johann und Andrea Thauerböck wurde einstimmig beschlossen.

Verlegung der Müllsammelstelle

Der Finanzierungsplan für die Verlegung der Müllsammelstelle wurde einstimmig beschlossen.

Aufschließung Grundstück Nr. 1982/2

Der Finanzierungsplan für die Aufschließung des Grundstücks Nr. 1982/2 wurde einstimmig beschlossen.

Änderung des Flächenwidmungsplans

Über eine vorliegende Stellungnahme wurde beraten und die Änderung Nr. 3 „Erbrecht“ des Flächenwid-

mungsplanes Nr. 4 einstimmig beschlossen. Weiters wurde eine Verwertungsvereinbarung mit dem Grundverkäufer einstimmig beschlossen.

Änderung des Flächenwidmungsplans

Die Änderung Nr. 5 „Waldpädagogikzentrum“ des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 wurde einstimmig beschlossen.

Änderung des Flächenwidmungsplans

Die Änderung Nr. 6 „Müllsammelstelle“ des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 wurde einstimmig beschlossen.

Verkehrsmaßnahmen in Hiesbach

Das erstellte Geschwindigkeitsprofil der Direktion Straßenbau und Verkehr des Landes OÖ hat ergeben, dass weitere geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen nicht erforderlich sind. Es wurden somit alle besprochenen Maßnahmen anlässlich des Bürgerforums „Hiesbach“ umgesetzt.

Einrichtung eines Jugendtreffs

Die Union Rechberg organisiert ein Jugendtreff in Kooperation mit der Gemeinde. Dafür wurde eine finanzielle Unterstützung für den Ankauf von Spielutensilien in Höhe von € 500,- einstimmig beschlossen

Freiwillige Ausgaben

Es wurden Subventionen in der Höhe von € 800,- für die Pfarr- und Gemeindebücherei und € 200,- für die Frauenberatungsstelle Perg gewährt.

Nachbesetzungen im Gemeinderat

Aufgrund des Mandatsverlust von GR Johann Killinger wurde das Ersatzmitglied Franz Handlgruber in den Gemeinderat berufen. Sämtliche Funktionen wurden in Fraktionswahl nachbesetzt.

Bestellung zum/r „Leiter bzw. Leiterin des Gemeindeamtes“

VB. Karl Kriechbaumer wurde als Amtsleiter der Gemeinde Rechberg für die nächsten drei Jahre beginnend ab 1. Jänner 2015 bestellt.

Ideen müssen von den Bürgern kommen.

Kommentar von Karl Kriechbaumer

Zuerst einmal möchte ich mich bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für den einstimmigen Beschluss zur Bestellung als Leiter des Gemeindeamtes für die kommenden drei Jahre bedanken. Es ist nicht selbstverständlich in einem kleinen Ort wie Rechberg arbeiten zu können. Das schätzt man umso mehr, je länger man beschäftigt ist. Außerdem genieße ich im Moment die Zeit, die ich dadurch mit meiner Tochter verbringen kann.

Am 1. September dieses Jahres habe ich bereits mein 19. Dienstjahr am Gemeindeamt Rechberg vollendet. Und am 1. November werden es schon drei Jahre, seit ich mit der provisorischen Amtsleitung betraut bin. Drei, vier schwierige Jahre für die Gemeinde und für die Bediensteten liegen hinter uns. Aber ich glaube wir haben es gut geschafft, die vergangenen Jahre aufzuarbeiten und Problemstellen gemeinsam zu lösen. Da möchte ich mich ganz besonders beim Bürgermeister Martin Ebenhofer bedanken, der uns sowohl dienstlich und fachlich als auch mental zur Seite gestanden ist.

Ich hoffe, dass wir in den kommenden Jahren wieder dort anschließen, wo Rechberg eigentlich hingehört. Zu einer der Vorzeigegemeinden unter den kleinen Gemeinden in Oberösterreich. Sowohl im infrastrukturellen als auch im innovativen Bereich. Und das sehe ich als eine meiner Hauptaufgaben. Ich bin bestimmt nicht der Ideengeber des Ortes, sondern die Schnittstelle, die Anlaufstelle zwischen den Bürgern und den politischen Mandatären. Denn, meine Devise lautet: Das Recht geht vom Volk aus. Und unser Team im Amt wird versuchen, die Interessen der Bürger so gut es geht zu bearbeiten und notwendige Beschlüsse des Gemeinderates einzuholen. In diesem Sinne freue ich mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



Foto: Witte

GEMEINDE SUCHT KARENZVERTRETUNG FÜR VERWALTUNG

MitarbeiterIn gesucht

Aufgrund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 23. September wird von der Gemeinde Rechberg ein Vertragsbediensteten-Dienstposten in der Verwaltung zur Besetzung ausgeschrieben.

MitarbeiterIn im Verwaltungsdienst – Karenzvertretung

Beschäftigungsausmaß: Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden

Befristete Anstellung: Voraussichtlich bis 31.3.2017 (Karenzvertretung).

Weiterbeschäftigung möglich, auch Teilzeit

Frühester Dienstbeginn: Jänner 2015
Funktionslaufbahn: GD 20.

Die Entlohnung erfolgt mit einem Bruttogehalt in Höhe von € 1.804,70

Aufgaben:

Bürotätigkeiten, Allgemeiner Parteien- und Schriftverkehr, Bürgerservice, Meldewesen, Wahlangelegenheiten, Volksbegehren, Mithilfe und Vertretung in anderen Aufgabengebieten (Buchhaltung, Bauamt), Schriftführung in diversen Gremien, Ausschüssen und Arbeitskreisen, Organisation von Veranstaltungen, Veranstaltungskalender, Öffentlichkeitsarbeit PR

Aufnahmevoraussetzungen:

Die persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind. Erfahrungen durch Praxis erworbene Kenntnisse in der Gemeindeverwaltung. Ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse sowie gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, sehr gute EDV-Kenntnisse.

Ausbildung:

Abschluss einer berufsbildenden kaufmännischen mittleren/höheren Schule oder abgeschlossene Lehre zum/r Bürokaufmann/-frau bzw. Verwaltungsassistent/-in.

Die detaillierte Ausschreibung ist auf www.rechberg.at sowie auf der Amtstafel kundgemacht. Bewerbungen müssen bis spätestens **15. November 2014, beim Gemeindeamt Rechberg eingelangt sein.**

Betriebsausflug nach Linz

Hoch hinaus ging's beim heurigen Betriebsausflug der Gemeindebediensteten. Gemeinsam mit Bürgermeister Martin Ebenhofer und Vizebürgermeister Martin Raab verbrachten wir einen Tag in der Landeshauptstadt Linz. Bei der Führung durch den Höhenrausch 2014 genossen wir tolle Ausblicke auf die Stadt. Regionale Schmankerl gab's zu Mittag im Gastgarten der Donauwirtinnen. Nach einer Kaffeepause beim Schlossmuseum konnten wir bei einer Hafentrundfahrt auf offenem Deck des Donauschiffes „MS Linzerin“ Linz aus einer anderen Sicht genießen. Bei einer zünftigen Jause in Huttis Gupfswaldheurigen in Pierbach ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.



ACHTUNG Kinder!

Einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit unserer Kinder auf den Straßen leistete die Gemeinde Rechberg in Form der Anbringung neuer Hinweisschilder „Achtung Kinder“. Dabei gilt ein großes Dankeschön der Raiffeisenbank Rechberg, die fünf dieser Tafeln gesponsert hat.



Foto: Kriechbaumer

Besonders die Eltern freuen sich über die Tafeln.

Straße asphaltiert

Nach vielen „staubigen“ Jahren konnten die Anrainer der Gemeindefahrstraße Aichhornstraße im heurigen Sommer aufatmen. Die Zufahrtsstraße zu ihren Wohnhäusern konnte endlich asphaltiert werden. Die Arbeiten belasteten das zarte Straßenbaubudget der Gemeinde mit knapp 40.000 Euro. Im kommenden Jahr sind weitere Straßenbaumaßnahmen geplant.



Foto: Kriechbaumer

Nach vielen Jahren staubfrei: Die Aichhornstraße.

Lehrling gesucht

Die Gemeinde Windhaag bei Perg sucht einen Lehrling für eine dreijährige Ausbildung zum/zur Verwaltungsassistent/in. Die Ausbildung beginnt am 1. September 2015. Bewerbungen sind bis spätestens 14. Jänner 2015 an das Gemeindeamt Windhaag bei Perg zu richten. Bewerbungsunterlagen sind im Gemeindeamt oder auf der Gemeindehomepage www.windhaag-perg.at erhältlich. Die Gemeinde Windhaag freut sich über Bewerbungen aus anderen Gemeinden.

BACKKURSE DER CREATIV ACADEMIE AUCH 2014 AUSGEBUCHT

Schmankerltag am Döllnerhof

Der erste Schmankerltag am Großdöllnerhof führte im September rund 250 Besucher nach Rechberg. Das Programm für nächstes Jahr ist bereits geplant, eine Zusage gibt es auch schon.

Renate und Andreas Schmiedberger brachten mit ihrem Bauernladen den Urdinkel zum Döllnerhof. Die beiden hatten das alte Getreide in ihrem Sortiment wieder entdeckt. Sie bauen vor allem auf eines: Auf die Nährstoffe der alten Getreidesorte. Und noch etwas: „Leute, die unter einer Weizenallergie leiden, haben mit dem Urdinkel kein Problem.“, weiß Andreas Schmiedberger zu berichten.

In der Schweiz wurde sogar 1996 die Marke „UrDinkel“ ins Leben gerufen. 2013 waren bereits 1300 Bauern Mitglieder der Gemeinschaft. Die Gründung kam kein Jahr zu früh, war der Urdinkel doch nahe dem Aussterben. Anfang des 20. Jahrhunderts betrug die angebaute Dinkelfläche dort noch 16.000 Hektar, 1993 waren es nur mehr etwas mehr als 1000 Hektar.

Für die Verarbeitung des Urdinkels braucht es besonderes Fingerspitzengefühl. Und dass legen die Rechberger Biobauern an den Tag. Die Aufzucht von alten Erdäpfelsorten betreiben sie bereits recht erfolgreich.



Musikalischer Unterhalter: Josef Schmiedberger

Passend zum Urdinkel wird 2015 Biobäcker Karl Stöcher am Döllnerhof „Schaubacken“. Die Kurse innerhalb der „creativ ACADEMIE“ waren auch 2014 ein Renner. Insgesamt nahmen 2013 und 2014 75 Personen daran teil, was sowohl der Gemeinde als auch dem Verein Zukunft Rechberg erfreuliche Einnahmen bescherte.



Viele Besucher auch aus den Umlandgemeinden konnten sich vom Biodinkel überzeugen. Fotos (3): Witte



Die zufriedenen Gäste des Backkurses Anfang September. Eine wichtige Rolle spielten auch die „Heizer“ Hans Moser und Leo Thauerböck.

Einladung zur Bücherausstellung

Auch heuer wurde die Rechberger Bücherei von der Raiffeisenbank Rechberg mit 150 Euro und von der Gemeinde mit 800 Euro unterstützt. Das Büchereiteam möchte sich dafür sehr herzlich bedanken. Mit dieser Unterstützung werden insbesondere Lesemaus-Bücher für die kleinen fleißigen Leser angekauft.

Am 26. Oktober gibt es im Rahmen des Kindergartenfestes die jährliche Bücherausstellung. Dazu sind alle Rechbergerinnen und Rechberger sehr herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten der Bücherei: jeden Sonntag von 9.15-11.15 Uhr

Das Team: Mali, Nikola, Sonja und Sabine



ORF VON DER GEMEINDE RECHBERG BEGEISTERT

Sommerradio machte Station

Radio Oberösterreich ging heuer zum dritten Mal auf Tour durchs ganze Land. Neun Wochen lang, vom 7. Juli bis 5. September war das Sommerradio an den schönsten Orten Oberösterreichs zu Gast – auch in Rechberg.

Am 13. August wurde live vom Rechberger Badensee „Mein Sommerradio“ gesendet. Unser Ort war somit eine der 45 Gemeinden, die das Radio Oberösterreich-Team besuchte. In der Zeit von 12 bis 15 Uhr wurden Interviews mit Rechbergerinnen und Rechbergern geführt, Beiträge vom Großdöllnerhof zugespielt und über den Naturpark geplaudert. Besonderheiten in und um Rechberg wurden im Programm von Radio Oberösterreich mit Moderatorin Maria Theiner vorgestellt. Das Team des ORF war begeistert, was

Rechberg alles zu bieten hat: Den Badensee, kulinarische Schmankerl vom Wirt, Menschen mit besonderen Fähigkeiten, die sich in der Gemeinde einbringen, der Naturpark mit den landschaftlichen Reizen des Mühlviertels und vieles mehr. Der Fernsehbeitrag, der am Vortag in „Oberösterreich heute“ ausgestrahlt wurde, war für die Gemeinde und den Tourismusverband Rechberg, die als Veranstalter aufgetreten sind, eine gelungene Werbung, die auch noch Wochen nach der Einschaltung spürbar ist.



Moderatorin Maria Theiner (Bildmitte) mit Vertretern der Gemeinde, des Tourismusverbandes und des Naturparks.

DANKE für das tolle Kinderferienprogramm

Durch die Unterstützung der Vereine konnte heuer wieder ein Kinderferienprogramm organisiert werden.

Trotz wechselhaften Wetters wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. An vier Tagen konnten die Kinder die Natur entdecken, neue Spiele ausprobieren, sich kreativ ausleben und einmal so richtig austoben.

Vielen Dank an den Verein Naturpark Mühlviertel, das Team der Bücherei, der Sportunion, dem Musikverein, der Jägerschaft und der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Beitrag beim Kinderferienprogramm.



Ortsbildmesse

Über 100 Dorfentwicklungsvereine, Gemeinden und sonstige Aussteller präsentierten ihre Ideen und laufenden Projekte bei der 23. Ortsbildmesse in Engelhartzell. Darunter auch der Verein „Zukunft Rechberg“.

Der Rechberger Tourismusverband übernahm die Standbetreuung mit Unterstützung von Bürgermeister und Obmann Martin Ebenhofer und Vizebürgermeister Martin Raab mit ihren Ehegattinnen. Fritz Jahn sorgte für gelungene Fotos und Frank und Susi Witte statteten den Standlern einen Sonntagsbesuch ab. Landesrat Dr. Michael Strugl besuchte die Messe und überreichte ein Präsent mit der Einladung für die Ortsbildmesse 2015 in Gmunden.



Landesrat Dr. Michael Strugl besuchte auch den Rechberger Stand.

Foto: Jahn

NACHFRAGE NACH KINDERBETREUUNG STEIGT STETIG

Spielgruppe wird erweitert

Die Spielgruppe hat endlich wieder geöffnet und hat auch diese Saison wieder ein tolles Programm für die kleinen Mitglieder und ihre Mütter parat. Aufgrund der großen Nachfrage, wird die Spielgruppe auf einen zweiten Wochentag erweitert. Alle Mütter samt ihren Sprösslingen sind wieder ganz herzlich zum Besuch eingeladen.

von Isabella Ebenhofer

Basteln, Malen oder mit Knetmasse spielen sind nur einige Höhepunkte, auf die sich die Kinder jedes Mal freuen können. Wir erwarten zur gegebenen Zeit auch wieder Besuch vom Nikolaus und vielleicht hoppelt sogar der Osterhase bei uns vorbei?

18 Mütter mit 22 Kindern in einer Runde gaben den Ausschlag, dass wir uns entschlossen haben, einen zweiten wöchentlichen Termin anzubieten. Ab sofort ist die Spielgruppe neben dem Dienstag auch am Donnerstag von 9-11 Uhr geöffnet.

Bei uns sind immer alle willkommen. Ich freue mich über jede Mutter, die diese Gelegenheit des Beisammenseins nützt und mit uns in der Spielgruppe eine schöne Zeit verbringen möchte.



Foto: Ebenhofer

Mütter und Kinder haben Spaß beim gemeinsamen Spielen und Singen.

Schaut an einem der beiden Tage vorbei. Eine An- oder Abmeldung ist nicht notwendig. Bei Fragen stehe ich euch jederzeit unter der Telefonnummer 0680/ 20 69 720 zur Verfügung:



Erdäpfelernte im Kindergarten

Endlich konnte Ende September, nach der langen Regenzeit, die Erdäpfelpyramide im Kindergarten abgeerntet werden. Mit vereinten Kräften haben die Kinder nach den Erdäpfeln gegraben. Da die Erde sehr schwer und nass war, mussten die Kinder sehr genau schauen, ob sie einen Erdapfel oder einen Erdklumpen ausgegraben hatten.

Am 26. September sind dann die Kinder der ersten Klasse Volksschule in den Kindergarten zu Besuch gekommen, die beim „Erdäpfel-Einlegen“ im Frühling noch als Kindergartenkinder



dabei waren. Die Freude war sehr groß, „alte“ Freunde wiederzusehen und im großen Sitzkreis wurden Neuigkeiten ausgetauscht und ein paar fröhliche Lieder angestimmt. Im Anschluss daran verspeisten alle gemeinsam leckere Bratkartoffeln mit Joghurtcreme und es schmeckte wunderbar. Ein Kind meinte schmatzend: „Die sind ja viel besser als Pommes!“

Mit den restlichen Erdäpfeln wird in den nächsten Wochen im Kindergarten noch das eine oder andere g'schmackige Erdäpfelrezept ausprobiert.

Wir bedanken uns bei den Bäuerinnen und besonders bei der Familie Schmiedberger für die tolle Unterstützung beim Erdäpfel-Projekt.

ERSTER OÖ NATURPARK-KINDERGARTEN WIRD OFFIZIELL ZERTIFIZIERT

Kindergartenkinder sind „der Natur auf der Spur“

Nach Beschlüssen im Kindergarten, im Verein Naturpark Mühlviertel und im Gemeinderat wird der Pfarrcaritas Kindergarten am 26. Oktober mit einem Prädikat ausgezeichnet. Als erster oberösterreichischer Kindergarten wird ihm offiziell die Bezeichnung Naturpark-Kindergarten verliehen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Der naturpädagogische Schwerpunkt steht im Rechberger Kindergarten seit vielen Jahren unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“. Dabei wird ein besonders großer Wert auf einen wertschätzenden Umgang in und mit der Natur gelegt. „Mit dem Kennenlernen der Tier- und Pflanzenwelt und deren Lebensräume ist uns die Wertschätzung und der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur ein großes Anliegen“, berichtet Kindergartenleiterin Andrea Spiegl. „Durch selbstständiges Erforschen und Experimentieren kön-

nen die Kinder den vielfältigen Lebensraum „Natur“ selbstständig erschließen und ihren Forscherdrang ausleben.“ Das geschieht in Form eines wöchentlichen Naturtages oder bei den Naturparkwochen am Großdöllnerhof, die jährlich für zwei Wochen stattfinden.

Um dieser hervorragenden naturpädagogischen Arbeit Anerkennung zu verleihen, wird dem Kindergarten, als ersten in Oberösterreich, der Titel Naturpark-Kindergarten verliehen. Der Kindergarten kann sich somit sicher

sein, künftig bei naturfachlichen Fragen und Anliegen vom Verein Naturpark Mühlviertel kräftig unterstützt zu werden. Gemeinsam wurde schon ein Logo entwickelt, das bei der Verleihung übergeben wird. Die Zertifikatsverleihung findet mit einem Fest am 26. Oktober 2014 im Kindergarten statt. Mit einem bunten Programm und Überraschungen der Kinder werden alle Rechbergerinnen und Rechberg dazu sehr herzlich eingeladen. Das genaue Programm ist auf dem Flyer ersichtlich.

Kindergartenfest

So, 26. Oktober 2014

Zertifizierung zum
1. OÖ Naturpark-Kindergarten



Programm

- ab 8.15 Uhr Pfarrkaffee mit Buchausstellung
- ab 11.00 Uhr Festakt und Zertifizierung zum Naturpark-Kindergarten
- 12.00/13.00 Uhr Mitmach'-Märchen mit Elisabeth Nieskens
- 14.00 Uhr Luftballonstart



Musik ↻ Kulinarische Schmankerl ↻ Natur-Erlebnis-Stationen

Der Naturparkverein und das Kindergartenenteam freuen sich auf Ihr Kommen!

„Räuchern – altes und modernes Brauchtum“

Wenn die Tage sonnenarm und kürzer werden, beginnt die Zeit des Räucherns. Dadurch sollte in früheren Zeiten die Gesundheit bewahrt und Böses abgewehrt werden. Heute räuchern wir wegen dem Duft und zur Hebung der Stimmung. Heimische Harze und Kräuter wie Rainfarn, Beifuß, Königskerze und Johanniskraut werden dabei verwendet. Welche Kräuter sich für Räuchermischungen eignen, wann sie gesammelt werden und welche Rituale beim Räuchern angewendet werden, erfahren wir bei dieser Kräuterwanderung mit Rauchzeichen.

Termin: **Fr, 14. November 2014**

Zeit: **13.30 – 16.30 Uhr**

Treffpunkt: **Parkplatz Großdöllnerhof**

Preis: **9 € pro Erwachsener inkl.**

Jause und Rezeptunterlagen

Leitung: **Elke Haas**



Foto: Haas

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



BEZIRKSSCHULRAT ERHÖHT STUNDENKONTINGENT FÜR ZUSÄTZLICHE LEHRKRÄFTE

Volksschule wieder dreiklassig

Ein Aufatmen gibt es bei den beschäftigten Pädagoginnen in der Volksschule Rechberg: Nach einigen Jahren der Zweiklassigkeit wird die Schule im heurigen Schuljahr wieder dreiklassig geführt. Hauptgrund dafür sind 18 Schulanfängerinnen und Schulanfänger, die seit Kurzem die Schulbank drücken.

Insgesamt 49 Mädchen und Buben besuchen derzeit die Naturpark-volksschule in Rechberg. „Auf Grund dieser Schüleranzahl ist es ab heuer wieder möglich, dass die Schule dreiklassig geführt werden kann“, freut sich die Direktorin Aloisia Prinz. „Es ist kein Vergleich zu den vorangegangenen Jahren“.

Die Kinder werden von den literarischen Lehrerinnen Julia Mörtenböck aus Perg (Klassenlehrerin der 1. Schulstufe), den Teilzeitlehrerinnen Karin Moser aus Bad Zell und Erika Haderer aus Rechberg (Klassenlehrerinnen der 2./3. Schulstufe), Aloisia Prinz (Leiterin/Klassenlehrerin der 4. Schulstufe), den Teilzeitlehrerinnen Renate Mahr aus Rechberg (Werken, lit.Fächer in der 4. Schulstufe) und Religionslehrerin Anna Langeder ebenfalls aus Rechberg unterrichtet.

Seitens des Bezirksschulrates wurde auch heuer das Stundenkontingent für unsere Schule etwas erhöht, damit Kinder mit „besonderen Bedürfnissen“ in den Klassenverband integriert werden können. Anita



Fotos (7): Volksschule

Die Schulanfänger 2014: Vorne vlnr.: Luise Böschl, Laurenz Lumetzberger, Leon Ebenhofer, Michael Huber, Marie Moritz, Katharina Obermüller, Jana Schmolzmüller, hinten vlnr.: Klassenlehrerin Julia Mörtenböck, Lea Petö, David Holzer, Valentina Haslhofer, Nicole Haslhofer, Katrin Gaisberger, Jonas Gaisberger, Lea-Sophie Brandstetter, Jakob Schmiedberger und Bankstellenleiter Anton Steiner

Pichler aus Gutau und Roswitha Rumetshofer aus Mönchdorf teilen sich diese Unterrichtsarbeit (beide Teilzeit). Vom Angebot der Nachmittagsbetreuung kann jeden Mittwoch Gebrauch gemacht werden. Irmgard Wöran aus Baumgartenberg leitet diese Gruppe.

Mit großer Freude wurden 18 Schulanfänger aufgenommen und bereits in der ersten Schulwoche mit Sumsi-Rucksäcken samt Inhalt überrascht, die Bankstellenleiter Anton Steiner den Kindern überreichte. Weiters wurden die Schulanfänger mit Ö3-Schultüten und Kindersicherheitswesten beschenkt.

Im Rahmen der **Bischofsvisitation** von Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz in der Pfarre Rechberg stattete er auch der Volksschule einen Besuch ab. Die Kinder überreichten ihm als kleines Dankeschön selbst ausgemalte Bilder. Mit dabei waren auch Pfarrer Mag. Josef Michal und die Fachinspektorin für Religion Marianne Jungbauer.

Beim **Zeichenwettbewerb** der Volksschule Rechberg wurden schöne Preise von der Raiffeisenbank Rechberg gesponsert. Bankstellenleiter Anton Steiner überreichte die Präsente an die Kinder.



Der Bischof besuchte die Volksschulkinder



Sicher – sichtbar!

Einen Beitrag für mehr Sicherheit leistet das Land OÖ im heurigen Jahr gemeinsam mit der AUVA, OÖ Versicherung, HYPO OÖ und dem OÖ Zivilschutzverband. Allen oö. Schulanfänger/innen wurde kostenlos eine Kinderwarmweste zur Verfügung gestellt.



Foto: Kriechbaumer

Schulanfänger, die auf dem Gruppenfoto oben fehlen: Natalie Karigl und Kevin Freyenschlag

RÜCKBLICK AUF DAS ABGELAUFENE SCHULJAHR

Kinder mit tollen Leistungen

Im vergangenen Schuljahr ließen wieder viele Schülerinnen und Schüler der Volksschule Rechberg auf ihre Begabungen aufhorchen. Einen kurzen Auszug davon präsentieren wir in dieser Ausgabe der Rechberginfo.

Unsere Kinder wurden Bezirksieger beim „Pinguincup“ im Hallenbad in Perg: die Schülergruppe, bestehend aus 9 Kindern aus der dritten und vierten Schulstufe, belegte im Kleinschulbewerb „Brustschwimmen“ den ersten Platz und somit den Bezirksmeistertitel.

Die glücklichen Sieger: Bild rechts vlnr.: Kerstin Naderer, Alexander Haider, Matthias Gaisberger, Jonas Woldrich, Maximilian Reiter, Armin Mayrhofer, Julian Schmiedberger, Jakob Gaisberger und Tamara Waldhauser



Auch bei der Leseolympiade im Donausaal Mauthausen sicherten sich junge Rechbergerinnen und Rechberger die Bezirksmeistertitel: Tamara Waldhauser, Armin Mayrhofer und Kerstin Naderer erreichten den ersten Platz und waren somit eingeladen, den Bezirk Perg beim Landesfinale zu vertreten. Das Siegerteam aus Rechberg schlug sich auch auf Landesebene hervorragend. Unter den Zuschauern befanden sich die Eltern der Siegergruppe, die Schulfreunde, Bankstellenleiter



Das Siegerteam der Leseolympiade (vlnr.): Tamara Waldhauser, Armin Mayrhofer und Kerstin Naderer

Anton Steiner, Deutschlehrerin Karin Moser und Direktorin Aloisia Prinz, die fest die Daumen drückten.

Ballspieleinheiten mit der Sportunion Rechberg

Kinder für Bewegung und Sport zu begeistern. Unter dieser Initiative veranstaltete die Union Rechberg einen Sporttag mit den Volksschulkindern. Dabei wurden den Kindern die Angebote des Sportvereins präsentiert und zugleich schmackhaft gemacht. „Die Schüler zeigen immer großes Interesse am Sporttag. Deshalb wird es die Aktion auch künftig wieder geben“, betonte Union-Obmann Leo Weichselbaumer.



Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt im Herbst wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.



- Die neue **Familienkarte APP** mit der **Mobilien OÖ Familienkarte**
- Mit der ganzen Familie zum Einzeltarif zu den Spielen der OÖ. **Fußball-Amateurligen**.
- **Kombitickets der ÖBB** für alle zum Kinderpreis
- Den ganzen Oktober und November haben Kinder freien Eintritt im **Tiergarten Schönbrunn**
- Um 15 Euro mit der ganzen Familie zu den **Heimspielen der Black Wings**
- Ermäßigter Eintritt den ganzen November im **Haus der Natur** und **Zoo Salzburg**
- **Eltern-Telefon 142** bietet rasche und kostenlose Unterstützung.
- ... und viele weitere Angebote!

Mehr Informationen auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und werden immer über alle Highlights informiert.

Wir sagen DANKE!

... für die hervorragende Arbeit, mit der **Elisabeth Naderer** die Schule als Elternvertreterin unterstützte.



... für die Geldspende von 100 Euro, die der Obmann der Gesunden Gemeinde, **Dr. Frank Witte**, für die Volksschulkinder als Unterstützung zum Erlernen des Schwimmens reserviert hat.



JUGENDTREFF WIRD VON EHRENAMTLICHEN MITGLIEDERN BETREUT

Sportunion erfüllt langersehnten Wunsch der jungen Rechberger

Es war ein wiederholter Wunsch der Rechberger Jugendlichen nach einem Jugendzentrum. Doch bis dato stand keine Location zur Verfügung, die diesen Wunsch erfüllen hätte können. Nun hat sich die Sportunion diesem Thema angenommen und wird das Clubgebäude der Freizeitanlage als Jugendtreff zur Verfügung stellen.

Oft wurde bei den Jugendparlamenten und Jungbürgerfeier der Wunsch nach einem Jugendraum geäußert. Die Gemeinde war auch bemüht, eine Lösung für dieses Thema zu suchen. Scheiterte jedoch immer an den passenden Räumlichkeiten.

Die Sportunion Rechberg hat nunmehr ein Konzept in Abstimmung mit interessierten Eltern und der Gemeinde für einen Jugendtreff erarbeitet. Ab Oktober wird das Clubgebäude der Freizeitanlage Rechberg Jugendlichen ab 12 Jahren zur Verfügung gestellt. An zwei Samstagen im Monat können sich die Jugendlichen zwischen 17 und 21 Uhr zum gemeinsamen Spielen und Sport betreiben treffen. Dafür stehen die Stockbahnen, der Spielplatz und der Fußball-Trainingsplatz zur Verfügung. Der schöne Wintergarten und die Kantine können zum Spielen verschiedener Spiele (Karten- und Brettspiele, Dartscheibe, Wuzzeltisch) oder auch nur zum Chillen genutzt werden. Jeder kann natürlich auch eigene Spiel- und Sportsachen mitbringen.

Striktes Alkoholverbot!

Für die Verpflegung werden alkoholfreie Getränke und kleine Snacks angeboten. Auch eigene Getränke und Jausen dürfen mitgebracht und konsumiert werden. Verboten ist das Mitbringen und Konsumieren von alkoholischen Getränken und es gilt ein generelles Rauchverbot im gesamten Clubgebäude. Die Union ist natürlich auf einen sorgsamen Umgang mit dem Inventar und den vorhandenen Spielen bedacht. Die Anlage muss wieder ordnungsgemäß und sauber verlassen werden. Während des Jugendtreffs werden



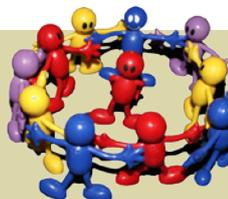
Foto: Böschl

Das Clubgebäude der Freizeitanlage wird künftig den Jugendlichen als Treffpunkt zur Verfügung stehen.

ehrenamtliche Mitglieder der Union bzw. deren Eltern anwesend sein. Ihre Aufgabe besteht im Wesentlichen nur in der Anwesenheit, nicht in der Animation bzw. Beschäftigung der

Jugendlichen. Alle Jugendlichen sind sehr herzlich eingeladen, am Jugendtreff aktiv teilzunehmen. Je nach Bedarf können die Zeiten geändert oder erweitert werden.

SPIELREGELN



Wer: Kinder und Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr

Wo: Freizeitanlage Rechberg

Wann: Jeden 2. und 4. Samstag im Monat zwischen 17 und 21 Uhr

Locations: Stockbahnen, Spielplatz, Fußball-Trainingsplatz, Wintergarten und Kantine

Angebot: Karten- und Brettspiele, Dartscheibe, Wuzzeltisch, Outdoor- und Geschicklichkeitsspiele

Verpflegung: Alkoholfreie Getränke, kleine Snacks, können aber auch selber mitgebracht werden

Regeln: sorgsamer Umgang mit

der gesamten Anlage, Ordnung und Sauberkeit, angemessene Lautstärke, striktes

Alkoholverbot, Rauchverbot im gesamten Clubgebäude.

Betreuung: Ehrenamtliche Mitglieder der Union sowie Eltern.

Haftung: Die BetreuerInnen und die Sportunion Rechberg übernehmen keine Haftung bezüglich Verletzungen und Unfällen, die bei Sport und Spiel passieren können.

TERMINE 2014:

11. / 25. Oktober, 8. / 22. November, 6. / 20. Dezember. 2014

NEUE APP PRÄSENTIERT TAGESAKTUELLE BETREUUNGSMÖGLICHKEITEN

Mobile Lösungen für Kinderbetreuungsangebote

Erstmals gibt es in Oberösterreich eine kostenlose App, die einen tagesaktuellen Überblick über die Vielfalt der institutionellen UND flexiblen Kinderbetreuungsangebote auf jedem mobilen Endgerät (Smartphone, Tablet) bietet. Darüber hinaus findet man sämtliche Informationen auch online auf der neuen Webplattform www.kinderkompass-ooe.at.

Ziel der neuen App und Plattform ist, Eltern und Familien schnell Informationen zur Verfügung zu stellen. Der rasche Zugriff auf Betreuungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung bzw. in der eigenen Region hilft, die Kinderbetreuung langfristig und insbesondere auch in Notfallsi-

tuationen zufriedenstellend zu regeln. Der große Mehrwert ist eindeutig die tagesaktuelle Übersicht über alle bekannten Kinderbetreuungsangebote in Oberösterreich: Neben den institutionellen Angeboten wie Krabbelstuben, Kindergärten, Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung



Foto: Land OÖ

Frauenlandesrätin Mag.a. Doris Hummer

wird ein Überblick über sämtliche flexible Betreuungsmöglichkeiten wie Tagesmütter/-väter, Oma-/Opadienste, Betreuung für kranke Kinder, Babysitterbörse, Aupair, stundenweise Kinderbetreuung und Sommerbetreuung geboten. So erhalten die oberösterreichischen Eltern Informationen, wie sie auch abseits der regulären Öffnungszeiten ihre Kinderbetreuung sichern können.

KOMPASS.Kompetenzzentrum für Karenz und Karriere

Die Idee für den Kinderkompass ist im „KOMPASS.Kompetenzzentrum für Karenz und Karriere“ entstanden und wurde unter Projektleitung des Frauenreferates des Landes OÖ entwickelt. Eine enge Zusammenarbeit in der Umsetzung gab es mit der Direktion Bildung und Gesellschaft, den Abteilungen Geoinformation und Liegenschaft sowie Informationstechnologie des Landes Oberösterreich. Die Inhalte der neuen App sind in der KOMPASS-Website integriert, welche so die Funktion einer Drehscheibe erfüllt und eine Vielzahl an weiteren, nützlichen Informationen beinhaltet.

„KOMPASS.Kompetenzzentrum für Karenz und Karriere“ wird seit 2011 im Netzwerk Humanressourcen auf Initiative von Frauen-Landesrätin Mag.a Doris Hummer, im Auftrag des Frauenreferates und in Kooperation mit WK OÖ, IV OÖ und AK OÖ umgesetzt.

Fit in der kalten Jahreszeit!

Sportwissenschaftlerin Mag. Sabine Böschl bietet wieder „Turnstunden“ für Jedermann/frau an. Alle Rechbergerinnen und Rechberger sind eingeladen, ihren Körper für die bevorstehende kalte Jahreszeit fit zu machen und zu halten. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Schnupperstunde zu besuchen. Anmeldung telefonisch unter 4698 oder per E-Mail unter saboe@aon.at.

SENIORENTURNEN:

Durch spezielle Gymnastik-Übungen wird der Körper gekräftigt und beweglich gehalten. Gerade im Alter ist das wichtig, um Beschwerden vorzubeugen und das Wohlbefinden zu steigern.

DI 16:30-17:30 Uhr

für Frauen und Männer ab 60

Beginn: 6. Oktober 2014

SANFTE WIRBELSÄULENGYMNASTIK:

Rückenbeschwerden und Verspannungen – wer kennt das nicht? Sanfte Wirbelsäulengymnastik ist gelenkschonend, stärkt den Rücken und löst Verspannungen, damit die Herausforderungen des Alltags problemlos gemeistert werden können.

MI 18:15-19:15 Uhr

für Frauen und Männer jeden Alters (bitte um Anmeldung!)

Beginn: 15. Oktober 2014

FRAUENTURNEN:

Durch Gymnastik werden die vernachlässigten Muskelgruppen gestärkt und der gesamte Körper beweglicher gemacht. Dadurch wird die körperliche Leistungsfähigkeit

verbessert, das Verletzungsrisiko wird vermindert und es führt u.a. zu einem positiven Körperbewusstsein.

MI 19:30-20:30 Uhr

Beginn: 15. Oktober 2014

KINDERTURNEN:

Ab Oktober 2014 werden wieder für sämtliche Altersklassen Turnstunden angeboten. Genaue Termine gibt's durch die Spielgruppe, die Schule und den Kindergarten oder auf der Homepage der Gemeinde. Beim Kinderturnen werden alle motorischen Grundfertigkeiten spielerisch vermittelt und die angebotenen fantasievollen Gerätekombinationen regen zum Klettern, Springen, Schwingen, Hangeln, Rollen, Drehen, ... an. Spaß und Freude an der Bewegung stehen dabei im Vordergrund.



Foto: Böschl

KÜNSTLERISCHE BESCHÄFTIGUNG BEIM KINDERFERIENTAG

Aktiver Musik-Sommer



Langweilig wurde dem Musikverein Rechberg im heurigen Sommer nie: Viele Hochzeiten, Dorfabende und Frühschoppen wurden von der Trachtenmusikkapelle bzw. den „Auswendig'n“ musikalisch umrahmt.

von Christina Haslhofer

Auch abseits der traditionellen Feste war der Musikverein sehr aktiv: Beim Kinderferienprogramm und beim „Musi-Ausflug“ wurde viel Neues ausprobiert:

Kreativer Ferientag

Am 30. Juli warteten 23 Kinder am Dorfplatz gespannt darauf, was sie an diesem Tag wohl erwartete. Sie wussten ja nur, dass Kleidung getragen werden sollte, die ein paar Farblekse vertragen konnte. Die erste Station war der Milchhof Hochwimmer, wo das engagierte Team rund um Elisabeth Ortner das kreative Projekt vorstellte: die Bemalung der Senkgrube von Familie Bauernfeind mit dem Logo von „Dé Jungen“. Mit großem Eifer wurden Malerkittel übergezogen, Pinsel ausgesucht, Farben angerührt, und schon suchte sich jeder sein Lieblingsplätzchen an der Wand, das er mit Pinsel und Farbe gestaltete! Während die eine Gruppe künstlerisch wirkte, war die andere bei verschiedenen Hindernisläufen sportlich aktiv und durfte sich zwischendurch mit frischen Milchshakes vom Milchhof stärken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Familie Bauernfeind, die den Musikverein bei den Vorbereitungen und der Durchführung dieses Projektes mit vielen Handgriffen unterstützt hat und an Malerei Markus Moser, der uns die Farben kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Schön, dass dieses tolle Projekt ermöglicht wurde.

Zu Mittag wurden Klein und Groß von der Familie Haunschmid auf ein köstliches Schnitzel und ein leckeres Eis eingeladen. Herzlichen Dank an die Haunschmid's, die



Die jungen Künstlerinnen und Künstler sind stolz auf ihr zwölf Quadratmeter großes „Riesenbild“.



Die Kinder wurden beim Ferienprogramm vom Gasthof Haunschmid bestens versorgt.

jedes Jahr im Rahmen des Musik-Kinderferienprogramms alle Teilnehmer so großzügig verköstigen. Gut

gestärkt ging's dann am Nachmittag weiter zu Familie Haslhofer, wo verschiedenste ausgefallene Musikinstrumente gebastelt wurden und ein schöner Ferientag seinen Ausklang fand.



Hier entstehen kreative Schuhschachtel-Harfen, Joghurtbecher-Shaker, ...

Sportlicher Musi-Ausflug

Am 6. September, einem wunderschönen Spätsommertag, startete Michael Killinger mit einem 50er-Bus voll Musikantinnen und Musikanten samt deren Familien und Freunden in Richtung Weinviertel. Als erstes stand eine Fahrt mit der Weinviertel-Draisine auf dem Programm. In Vierer-Teams radelten die Ausflügler durch den ...



OBMANN FEIERTE 40ER

Musiausflug

... schönen Naturpark Leiser Berge, wo sie bei der einen oder anderen Steigung am zwölf Kilometer langen Schienenweg gehörig ins Schwitzen kamen. Ab der Hälfte ging's dann zum Glück mehr bergab. Bei einer Geschwindigkeit von rund 30 km/h konnte man die Landschaft so richtig genießen.

Am Nachmittag wurde im Alpaka-Freizeitpark Grafensulz ein „Bauerndiplom“ absolviert. Aus der anfänglichen Zurückhaltung entwickelte sich bald ein spannender Geschlechterkampf zwischen den „Wilden Hühnern“ (Frauen) und den „(P)Fabelhaften“ (Männer): Bei uralten Bauernspielen wie Bauerngolf, Scheibtruhensralley, Saureimkegeln oder Gummistiefelzielwurf musste Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden. Ein denkbar knappes Endergebnis bescherte den Damen den Titel „Magd“ und die Herren erarbeiteten sich den Titel „Jungbauer“. Unabhängig vom Titel: Lustig war's auf jeden Fall für alle Beteiligten.



Ein frischer Apfel wirkt Wunder bei müden Beinen. Karl weiß, welcher der Beste ist.



Bild rechts: Rundum fröhliche Gesichter. Obmann Gerhard Greindl lässt sich zum 40er chauffieren.

Bild unten: Gespannt wartete man, wieviele Kegel „Benno“ Primetzhofner beim Saureimkegeln traf.



Bei der Scheibtruhensralley legten sich alle gehörig ins Zeug.

Am Abend lud Obmann Gerhard Greindl anlässlich seines „40er's“ noch zu sich nach Hause zum gemütlichen Beisammensein mit zünftiger Jause ein. Herzlichen Dank dafür und „Hoch soll er leben“.



Neue Hemden für die „Auswendig'n

Im Sommer wurden für die „Auswendig'n“ fesche grün-weiß-karierte Hemden angeschafft. Das Busunternehmen Killinger hat den Musikverein Rechberg dabei großzügig finanziell unterstützt. Die neue „Auswendig'n-Tracht“ war bei den vielen Ausrückungen schon im Dauereinsatz und hat sich schon bestens bewährt. HERZLICHEN DANK an die Firma Killinger!



Killinger GmbH
 Reiseunternehmen
 A-4324 Rechberg, Winäisschloß 37 | <http://www.killinger.at>
 Tel. +43 76 72 64 / 4 852-0 | Fax 076 14 | E-Mail: office@killinger.at

MITARBEITER IM RETTUNGSDIENST BENÖTIGT

Freiwillige gesucht!

Innerhalb von nur wenigen Minuten sind die Rettungskräfte des OÖ. Roten Kreuzes nach der Alarmierung vor Ort – flächendeckend im gesamten Bezirk. Ohne das Engagement zahlreicher Freiwilliger wäre dies jedoch undenkbar. Um diese Leistung auch künftig abzusichern, werden zusätzliche freiwillige Mitarbeiter benötigt.

Jeder zweite Oberösterreicher stellt seine Freizeit in den Sinn der guten Sache und engagiert sich freiwillig. Wie unter anderem beim Roten Kreuz. Ohne dieses Engagement wären zahlreiche Angebote nur eingeschränkt oder gar nicht verfügbar. Freiwilligkeit ist somit eine große Stütze unserer Gesellschaft und fördert das Zusammenleben der Bevölkerung.

In der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Perg sind rund 1600 Menschen freiwillig im Einsatz – etwa die Hälfte davon im Rettungsdienst. „Wird der Notruf 144 gewählt und Hilfe benötigt, so sind die professionellen Einsatzkräfte innerhalb von nur wenigen Minuten vor Ort. Untertags werden die Einsätze von beruflichen Mitarbeitern oder Zivildienern übernommen. In der Nacht und am Wochenende sind es meist Freiwillige“, so Rotkreuz-Präsident Dr. Walter Aichinger.

Leistung pro Freiwilligen nimmt ab

„Trotz der hohen Anzahl an freiwilligen Mitarbeitern benötigen wir Zuwachs, denn die Freiwilligkeit unterliegt einem Wandel“, sagt Aichinger und ergänzt, „Es freut uns zwar sehr, dass wir die Zahl an freiwilligen Mitarbeitern von Jahr zu Jahr steigern können, wir bemerken aber auch, dass gleichzeitig die durchschnittliche Leistung je Freiwilligem sinkt. Um den Rettungsdienst in seiner bewährten Weise aufrecht zu erhalten, ist es somit notwendig zusätzliche Mitarbeiter für diese Sparte zu gewinnen.“

Gemäß dem Motto „Wir haben auch die passende Jacke für dich!“ und melde dich unter 07262/54444-56 oder pe-office@o.oteskruz.at wenn du dich der Herausforderung stellen möchtest, im Roten Kreuz als freiwilliger Mitarbeiter Menschen zu helfen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Zusätzlicher Zivildienster

Das SOS-Kinderdorf Rechberg ist ab sofort berechtigt zwei Zivildienster zu beschäftigen. Daher suchen wir für den Dienstantrittstermin am 3. 11. 2014 noch einen Zivildienster. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung ab sofort an das SOS-Kinderdorf Rechberg, Kinderdorfstraße 9, z. H. Reinhold Kapusta oder reinhold.kapusta@sos-kinderdorf.at.



Foto: SOS-Kinderdorf



SOS-KINDERDORF

OÖVV Kundencenter INFO

Welches Anliegen Sie auch immer in Sachen Öffentlicher Verkehr in Oberösterreich haben - das **OÖVV Kundencenter** ist Ihr kompetenter Ansprechpartner.

Ob persönlich, per Telefon oder via E-Mail: Sie werden aktuell, umfassend und kostenlos informiert!

- persönliche Fahrplanauskunft
- OÖVV Jahres- und Semesterkartenausstellung
- Tarifberatung
- u.v.m.

OÖVV Kundencenter Linz, Volksgartenstraße 22, 4020 Linz

i **Tel. 0810 24 0810**
kundencenter@oeevv.at
www.oeevv.at

Der Verkehrsverbund

Kostenlose Agrarfoliensammlung



Wichtige Qualitätskriterien:

- Sämtliche Agrarfolien müssen **sauber, besenrein und frei von jeglichen Fremdkörpern** aller Art sein.
- Rundballenfolien **nicht mit Netzen, Schnüren und Fahrsilofolien vermischen**. Die Wickelfolien stellen eine eigene Sammelkategorie dar!
- Nasse Folien können keiner Wiederverwertung zugeführt werden. Deshalb müssen die Agrarfolien **trocken** angeliefert werden.

Bei Nichteinhaltung dieser Sammelkriterien, werden die Silofolien nicht angenommen!

Sammeltermine

27.10 ASZ Pabneukirchen 08:00 – 14:00 Uhr	30.10 ASI Saxen 08:00 – 12:00 Uhr
28.10 ASZ St. Georgen / Gusen 13:00 – 15:30 Uhr	30.10 Lagerhaus Perg 13:00 – 16:30 Uhr
29.10 Biogasanlage Münzbach 08:00 – 14:00 Uhr	31.10 Gemeindebauhof Waldhausen 13:00 – 17:00 Uhr



Bezirksabfallverband Perg
Tel.: 07262/53134
perg@umweltprofis.at

NEO-AUTORIN CHRISTIN THAUERBÖCK VERÖFFENTLICHT IHR ERSTES BUCH

Buch gibt „Anleitung zum Glücklich-Sein“

Die Rechbergerin Christin Thauerböck hat kürzlich ihr erstes Buch herausgegeben. Darin führt sie die Leser zu ihren ganz individuellen Erfahrungsbereichen, damit sie Antworten auf Fragen bei der Suche nach dem persönlichen Glück, Gesundheit und Wohlbefinden bekommen. Karl Kriechbaumer hat ein Gespräch mit der Neo-Autorin geführt.

Früher waren die Menschen in unserem Land glücklich, wenn sie genug zu essen und ein Dach über dem Kopf hatten. Wollen die Menschen heute ihr persönliches Glück und mehr Wohlbefinden finden?

Christin Thauerböck: Diese Frage kann ich mit der dem Buch zugrunde liegenden Aussage beantworten: „Das Glück Deines Lebens hängt ab von der Beschaffenheit Deiner Gedanken“! Diese Weisheit stammt von Marc Aurel und ist ca. 2000 Jahre alt. Der gesellschaftliche Fokus hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert – hin zu einer Konsum- und Spaßgesellschaft. Das angesprochene Bedürfnis nach Wohlbefinden ist ausgetauscht worden gegen den teils nur schwer stillbaren Wunsch nach Wohlstand. Diese tiefgreifende Werteveränderung führt im Alltag zu einem lange Zeit unbemerkt ansteigenden Stresspegel, um die von der Gesellschaft aktuellen „angeblich Glück-bringenden Vorgaben“ zu erreichen. Das Jagen nach dem vermeintlichen Glück fordert seinen Tribut in seelischem und physischem Ungleichgewicht bis hin zur Erkrankung und bringt das gewünschte dauerhafte Glück höchstens in einem äußeren Scheinbild. Die Seele selbst wird davon „nicht satt“, was gerade die besonderen Krankheitsbilder wie Burn out, stressbedingte Wirbelsäulenbeschwerden und zahlreiche chronische Erkrankungen in unseren Breiten-graden zeigen. Die Gesellschaftsvorgabe: „mein Haus, mein Auto, meine Yacht, etc.“ ersetzen die fehlende innere Zufriedenheit nicht wirklich und schon gar nicht auf Dauer.

Wie oder wo wird man dann glücklich?

Glücklich zu werden und dauerhaft zu sein ist nach meiner Überzeugung ein (Lern-)Prozess, der an bewusst gelebte Veränderungen gekoppelt ist. D. h. die bisherigen Denk- und Verhaltensmechanismen, die wenig oder kein Glück

brachten, müssen von dem Jeweiligen selbst aktiv verändert werden. Das liest sich vielleicht ein wenig banal – doch für mich ist das „der springende Punkt“: wir scheuen gerne Veränderungen, vor allem dann, wenn sie an eine eigene aktive Positionierung in unserem Umfeld gekoppelt sind. Glücklich-Sein ist ein Bewusst-Seins-Prozess, eine neue Sichtweise auf uns selbst und die wirkliche Annahme unserer eigenen göttlichen Werte: Glücklich sein funktioniert nur dauerhaft, wenn „ich mich selbst mag“, mich nicht ständig runtermache/vergleiche und meine Wertevorstellungen dann als Ersatzhandlung an den gesellschaftlichen Vorgaben festmache!

Was gab Dir den Anstoß, eine Anleitung zum Glücklich-Sein zu verfassen?

Etlche einschneidende Erlebnisse, allen voran die zweimaligen intensiven Erkrankungen meines Sohnes Alexander, haben mir vor Augen geführt, wie (überlebens-)wichtig kraftvolle Gedanken sind – verbunden mit einem absolut zuversichtlichen Fokus und einer tiefen Dankbarkeit, in dem Geschehen göttlich getragen zu sein. Dankbarkeit für so zahlreiche schöne Dinge im Leben ist ein ganz wichtiger Schlüssel zum Glücklich-Sein, verbunden mit dem Mut, authentisch – also frei von unstimmgigen gesellschaftlichen/familiären Vorgaben – sich selbst zu leben. Mein Buch ist gezielt in einer Kurzform gehalten, die es dem Leser ermöglicht, sich in einer guten Stunde inhaltlich merkbar Lösungsmöglichkeiten – also neue Denkmuster - zu eigenen Glücks-Erfolgsverhinderern anzuschauen und für sich das Passende umzusetzen. Es soll vor allem das Grundprinzip der eigenen Gedanken(kraft) vor Augen führen und die Tatsache, dass Gedanken nur von uns selbst veränderbar sind, die dann auch andere Ergebnisse im Innen und Außen bringen. Henry Fonda sagte einmal: „Ob Sie glauben, Sie schaffen es, oder ob sie glauben, sie schaffen es nicht: in beiden Fällen haben Sie recht“.



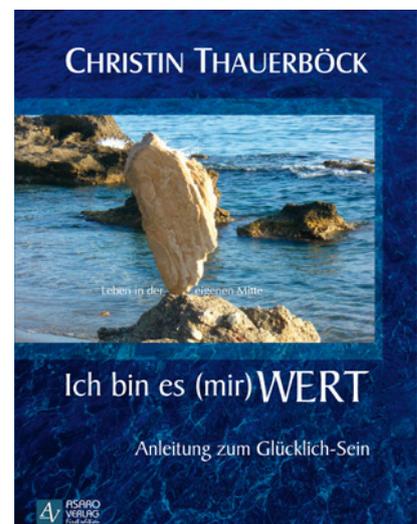
Foto: Kriechbaumer

Christin Thauerböck: „Glücklich macht mich die Dankbarkeit, hier in Rechberg von Anfang wohlwollend angenommen worden zu sein.“

Was macht Dich persönlich glücklich?

Glücklich macht mich immer wieder der Blick auf die Berge, die zahlreichen schönen Dinge im Leben, (m)ein Leben in innerem Frieden – den ich mir allerdings auch selbst „mit Gedankenhygiene erarbeiten“ musste-durfte, die familiäre Harmonie und der Freiraum, mich selbst entwickeln zu können, Neues zu studieren, das ich immer wieder gerne in meiner Arbeit weitergebe.

Das Buch kann beim Asaro-Verlag, in allen Buchhandlungen und im Kaufhaus Mayrhofer in Rechberg erworben werden.



App der 4youCard

Mit der App der 4youCard können Jugendliche ihren Altersnachweis jetzt auch direkt am Handy aktivieren.

Die im Vorjahr veröffentlichte App der 4youCard erfreut sich bei Jugendlichen immer größerer Beliebtheit. Die Jugendlichen erhalten mit der App der 4youCard die Möglichkeit ihren Lichtbildausweis für Altersnachweisfragen direkt am Handy zu aktivieren. Die App bietet außerdem alle Infos zu Events, Vorteilen und News der 4youCard und kann kostenlos im Google-Play- und iTunes-Store downgeloadet werden.



Foto: Land OÖ

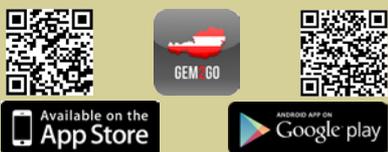
Ausflug des Seniorenbundes in die Steiermark

In Peter Rosseggers Waldheimat führte der diesjährige Ausflug des Rechberger Seniorenbundes. In vier Tagen wurde der großen Seniorengruppe ein interessantes Programm geboten. Unter anderem wurden eine Schokoladefabrik und eine Schnapsbrennerei besichtigt. Die Fahrt führte auch in das Gestüt Piber, wo die Lipizzanerhengste gezüchtet werden, die in der weltberühmten Spanischen Hofreitschule in Wien ihr Können zeigen. Den krönenden Abschluss bildete eine Fahrt über die Steirische Weinstraße. Seniorenbundobmann ÖR Karl Weichselbaumer freute sich über die Begeisterung der mitgereisten Vereinsmitglieder.



Foto: Seniorenbund

Kostenlose Rechberg-App - Gem2Go



Einladung zu Schulinformationstagen

Landwirtschaftsschule Katsdorf
Sonntag, 16.11.2014, 13.00-16.00 Uhr
 für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse Hauptschule

Europagymnasium Baumgartenberg
Donnerstag, 20.11.2014, 18.30 Uhr,
Freitag, 16.1.2015, 10.00-13.30 Uhr
 für Kinder der 4. Klasse Volksschule

Veranstaltungen & Termine

17.-18.10.2014	Bauernbund-Ausflug			Bauernbund
18.10.2014	Oktoberfest	20.00 Uhr	Feuerwehrhaus	Junge ÖVP
24.10.2014	Kräuterstammtisch	19.00 Uhr	GH Haunschmid	Petra Woldrich
25.-26.10.2014	Künstlermarkt	10-17 Uhr	Turnsaal VS	Seniorenbund Bez. Perg
26.10.2014	Kindergartenfest u. Buchausstellung	8.15 Uhr	Pfarrheim/KiGa	Kindergarten/NP
29.10.2014	Mobile Problemstoffsammlung	13-18 Uhr	Müllsammelstelle	BAV
31.10.2014	Müllabfuhr	Vormittag		BAV - AVE
14.11.2014	Sparvereinsauszahlung Haunschmid	Vormittag	GH Haunschmid	Sparverein Haunschmid
22.11.2014	Feuerwehrball	20.00 Uhr	Dorfwirt	FF Rechberg
30.11.2014	Sparvereinsauszahlung Dorfwirt	Vormittag	GH Raab	Sparverein Raab



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Martin Ebenhofer
 E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 380 Stück